

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Gemeinderates Hinterweidenthal

Sitzungstag:	24.02.2011
Sitzungsort:	Sitzungssaal im Rathaus
Sitzungsdauer:	19.30 Uhr bis 22.30 Uhr
Anwesend:	
Vorsitzende:	Barbara Schenk, Ortsbürgermeisterin (ohne Mandat)
Ratsmitglieder:	Stilgenbauer Alfred, 1. Ortsbeigeordneter Disque Helmut, 2. Ortsbeigeordneter Schenk Roland Dorst Rosemarie, ab Tagesordnungspunkt 2 öffentliche Sitzung Schenk Monice Kustes Heiko Schary Manfred Meyer Siegfried Weis Thomas Buchmann Peter, ab Tagesordnungspunkt 9 öffentliche Sitzung Greiner Stefan Schweitzer Wolfgang
Entschuldigt gefehlt:	Riede Rolf Stein Fritz Draxl Andreas Dr. Kuhn Dietmar
Auf Einladung anwesend:	Revierförster Werner, Forstamt Hinterweidenthal, zu Tagesordnungspunkt 3 öffentliche Sitzung Herr Kettering, Bachtler, Böhme + Partner, zu Tagesordnungspunkt 8 öffentliche Sitzung
Schriftführerin:	Petra Ernst, Verwaltungsfachwirtin

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Anschließend traf sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig.
- c) Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 16.11.2010 und 14.12.2010 ging den Ratsmitgliedern zu. Einwendungen wurden nicht erhoben. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Die Tagesordnung enthält somit folgende Punkte:

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

- 1. Informationen der Vorsitzenden
- 2. Einwohnerfragestunde
- 3. Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2011
- 4. Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- 5. Neufassung der Hundesteuersatzung
- 6. Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B an die Nivellierungssätze des Landesfinanzausgleichgesetzes und Festsetzung der Hebesätze für die Gewerbe- und Hundesteuer sowie des Beitrages für die Feld- und Waldweg
- 7. Nachwahl zum Ausschuss für Jugend und Soziales
- 8. Auftragsvergabe für das Innerörtliche Beschilderungssystem
- 9. Antrag der CDU-Fraktion zur Begehung der Schulturnhalle
- 10. Verschiedenes

B) Nicht-öffentliche Sitzung

- 1. Vergabe von Ingenieurleistungen
- 2. Personalangelegenheiten
- 3. Grundstücksangelegenheiten
- 4. Vertragsangelegenheiten
- 5. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen der Vorsitzenden

a) Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhof

Die Vorsitzende informierte, dass die Urnenstelen auf dem Friedhof aufgestellt sind und die Abnahme stattgefunden hat. Der Bauausschuss wird in seiner nächsten Sitzung über die Gestaltung des Urnenwandumfeldes beraten.

b) Nachmittagsbetreuung der Grundschule

Es fand ein Informationsabend bezüglich der Nachmittagsbetreuung in der Grundschule statt. Der Bedarf und die Kosten werden ermittelt, die Ideen und Anregungen ausgewertet. Ein erneuter Termin soll am 5. April stattfinden.

c) Entwässerung von öffentlichen Verkehrsanlagen

Für die Entwässerung von Verkehrsanlagen ist für das Jahr 2008 eine Nachzahlung i. H. v. 13.920,08 Euro zu leisten. Die Gesamtsumme beträgt 60.885,32 Euro.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Axel Bauer fragte nach dem Sachstand des Spielplatzes Windschlegel. Die Vorsitzende teilte hierzu mit, dass zunächst die Mauer von dem Anwesen Hedwig Weis im Fundamentbereich verstärkt werden muss. Dies sollte Anfang November vergangenen Jahres durch den Gemeindegewerkschafter Stefan Greiner erfolgen. Aufgrund seiner Erkrankung und des Wettereinbruchs konnte dies noch nicht geschehen. Wenn die Wetterlage es zulässt, wird mit den weiteren Arbeiten fortgefahren.

3. Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2011

Der Wirtschaftsplan des Forstes für das Jahr 2011 liegt vor.

Der Forstwirtschaftsplan wurde im Forst- und Umweltausschuss am 10.02.2011 vorberaten. Der Ausschuss hat einstimmig die Annahme empfohlen.

Eine Kopie des Planes für das Wirtschaftsjahr 2011 lag der Einladung bei.

a) Rückblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2010

Die Vorsitzende erteilte Herrn Werner das Wort. Dieser erläuterte die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2010.

Es bestehen Differenzen zwischen den Zahlen des Forstamtes und der Verbandsgemeinde. Diese ergeben sich durch die unterschiedlichen Buchungen seit Einführung der Doppik. Herr Werner nahm in seinen Ausführungen Bezug auf die vom Forstamt ermittelten Zahlen. Den Ausgaben von 223.637 Euro (geplant 180.589) stehen Einnahmen in Höhe von 204.837 Euro (geplant 185.936) gegenüber. Somit errechnet sich für das Jahr 2010 ein Verlust von gegenwärtig 18.800 Euro. Der Wert des Übernahmeholzes (geschlagen 2010, Zahlung 2011) beträgt ca. 64.000 Euro.

Der Holzeinschlag im Jahr 2010 war mit 3.945 fm geplant, tatsächlich wurden 4.980 fm, durch gesteigerten Harvestereinsatz, eingeschlagen.

Die Verkehrssicherungsmaßnahmen am Heufelsen schlugen mit ca. 12.500 Euro, die nicht eingeplant waren, zu Buche. Die Einnahmen beim Jugendzeltplatz betrugen 5.000 Euro (ca. 2.000 Übernachtungen).

b) Forstwirtschaftsplan 2011

Für den Forstwirtschaftsplan 2011 ist ein Gewinn von 2.352,06 EUR vorgesehen. Er sieht Ausgaben in Höhe von 237.261,37 EUR vor. Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 239.613,43 EUR.

Herr Werner erläuterte den Forstwirtschaftsplan ausführlich und beantwortete die Fragen der Anwesenden.

Es ist ein Holzeinschlag von 4.305 fm geplant, wobei der Schwerpunkt beim Schwachholz liegt (ca. 2.500 fm sind davon bereits eingeschlagen).

Bei den Personalkosten kann sich noch eine Reduzierung ergeben, da Herr Helmut Burkhart (Waldarbeiter beim Waldzweckverband), der Ende des Jahres in Altersteilzeit wechseln würde, vor einigen Wochen ein Antrag auf Berufsunfähigkeitsrente gestellt hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss den vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2011.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Zwischenzeitlich ist der Aufruf an die Ortsgemeinden zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgt. Da die Gemeinde in der Vergangenheit immer positiv abschnitt, sprach sich die Vorsitzende für eine erneute Teilnahme aus und verlas einige Bewertungskriterien bspw. die Infrastruktur, die Dorfkultur, das Vorhandensein von Spielplätzen, Kindergarten, Schulen usw.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss die Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Neufassung der Hundesteuersatzung

Im Zuge der überörtlichen Prüfung der Ortsgemeinde Hinterweidenthal wurde vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung Südwestpfalz eine Neufassung der Hundesteuersatzung gefordert. Unter Berücksichtigung der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes wurde der beiliegende Entwurf erarbeitet. Ebenso sind die Erläuterungen zum Satzungsmuster beigelegt.

Neu ist die Regelung in § 5 „Steuersatz, Gefährliche Hunde“-

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss die beiliegende Satzung über die Erhebung der Hundesteuer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B an die Nivellierungssätze des Landesfinanzausgleichgesetzes und Festsetzung der Hebesätze für die Gewerbe- und Hundesteuer sowie des Beitrages für die Feld- und Waldweg

A.) Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer, Beitrag für Feld- und Waldwege

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat am 16.12.2010 das Fünfte Landesgesetz zur Änderung des Landesfinanzausgleichgesetzes beschlossen. Das Gesetz wird am 01.01.2011 wirksam.

Mit diesem Änderungsgesetz wurden neben Änderungen im Finanzausgleich auch die Nivellierungssätze bei der Berechnung der gemeindlichen Steuerkraft wieder an den Landesdurchschnitt angepasst.

Es wurde beschlossen, den Nivellierungssatz bei der Grundsteuer A von 269 % auf 285 % und bei der Grundsteuer B von 317 % auf 338 %-Punkte zu erhöhen.

Die gemeindlichen Hebesätze der Grundsteuern betragen zur Zeit:

Gemeinde:	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Darstein	280 %	320 %
Dimbach	280 %	320 %
Hauenstein	280 %	320 %
Hinterweidenthal	280 %	320 %
Lug	269 %	317 %
Schwanheim	280 %	320 %
Spirkelbach	280 %	320 %
Wilgartswiesen	300 %	320 %

Aus der Übersicht wird ersichtlich, dass aufgrund des Fünften Landesgesetzes die gemeindlichen Hebesätze grundsätzlich unter den neuen Nivellierungssätzen der Länder liegen.

Dies bedeutet, dass die Gemeinden für nicht realisierte Einnahmen Umlagen (u. a. Verbandsgemeinde-, Kreisumlage) zahlen müssen.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Situation (Verhältnis Hebesatz/Nivellierungssatz) wäre eine Anpassung der Hebesätze wie folgt durchzuführen:

Grundsteuer A

Gemeinde:	Hebesatz alt in %	Nivellierungssatz alt in %	Hebesatz neu in %	Nivellierungssatz neu in %
Darstein	280	269	296	285
Dimbach	280	269	296	285
Hauenstein	280	269	296	285
Hinterweidenthal	280	269	296	285
Lug	269	269	285	285
Schwanheim	280	269	296	285
Spirkelbach	280	269	296	285
Wilgartswiesen	300	269	316	285

Grundsteuer B

Gemeinde:	Hebesatz alt in %	Nivellierungssatz alt in %	Hebesatz neu in %	Nivellierungssatz neu in %
Darstein	320	317	341	338
Dimbach	320	317	341	338
Hauenstein	320	317	341	338
Hinterweidenthal	320	317	341	338
Lug	317	317	338	338
Schwanheim	320	317	341	338
Spirkelbach	320	317	341	338
Wilgartswiesen	320	317	341	338

Aufgrund der besonderen Situation (Gesetz erst zum 16.12.2010 beschlossen, Steuersätze bereits teilweise im Rahmen der Doppelhaushalte der Ortsgemeinden beschlossen, Bescheide für 2011 bereits gedruckt und versendet) schlägt die Verwaltung vor, die Thematik kurzfristig im Gemeinderat zu beraten. Sollte der Gemeinderat eine Anpassung der Steuersätze für 2011 beschließen, müssten dann Mitte des Jahres 2011 Änderungsbescheide mit den neuen Hebesätzen erlassen werden.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit die Steuersätze zum 01.01.2012 anzupassen.

In der Gesetzesänderung des Landesfinanzausgleichgesetzes ist eine Änderung des Nivellierungssatzes für die Gewerbesteuer nicht vorgesehen. Der gemeindliche Hebesatz beträgt wie bei allen anderen Gemeinden in unserer Verbandsgemeinde 352 v. H. Eine Änderung ist nicht erforderlich.

Sollte eine Anpassung der Hebesätze für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen werden, ist es sinnvoll auch den **Beitrag für die Feld- und Waldwege** gleich festzulegen. Hier wird ein Betrag in Höhe von 6,40 € pro Hektar für das Jahr 2012 vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss für das Jahr 2012

- die Grundsteuer A auf 296 %
- die Grundsteuer B auf 341 %
- die Gewerbesteuer auf 352 %
- den Beitrag für Feld- und Waldwege auf 6,40 € pro Hektar festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

B.) Hundesteuersätze

In der Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer, die der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes entspricht, werden nunmehr die gefährlichen Hunde gesondert besteuert.

Von Seiten der Verwaltung werden die nachfolgenden Sätze vorgeschlagen. Sofern andere Sätze beschlossen werden, ist darauf zu achten, dass diese wegen der praktikablen Anwendung durch 12 teilbar sind.

Hundesteuer	Hebesätze 2011:	<u>Vorschlag:</u> Neue Sätze ab dem Jahr 2012:
erster Hund	48,00 €	48,00 €
zweiter Hund	72,00 €	72,00 €
jeder weitere Hund	96,00 €	96,00 €
<u>Gefährliche Hunde:</u>		
erster Hund	./.	120,00 €
zweiter Hund	./.	120,00 €
jeder weitere Hund	./.	120,00 €

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss nach kurzer Diskussion die Hundesteuersätze ab dem Haushaltsjahr **2012** wie folgt:

Hundesteuer	Hebesätze 2012
erster Hund	48,00 €
zweiter Hund	72,00 €
jeder weitere Hund	96,00 €
<u>Gefährliche Hunde:</u>	
erster Hund	360,00 €
zweiter Hund	480,00 €
jeder weitere Hund	600,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Nachwahl zum Ausschuss für Jugend und Soziales

Nachdem Herr Helmut Frank in der Gemeinderatssitzung am 08.06.2010 als Nachfolger von Herrn Wolfgang Schweitzer als Mitglied in diesen Ausschuss gewählt wurde, ist nunmehr eine Nachwahl erforderlich.

Herr Frank war Stellvertreter von Herrn Matthias Andres in dem Ausschuss.

Beschluss:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wurde Herr Steven Gallucci als Nachfolger (Stellvertreter) gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Es wurde beschlossen offen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO ruht das Stimmrecht der Vorsitzenden. Ortsbürgermeisterin Schenk nahm an der Wahl nicht teil.

8. Auftragsvergabe für das Innerörtliche Beschilderungssystem

Am 15.02.2011 fand die Submission für o.g. Maßnahme statt.

Von den 5 aufgeführten Firmen gab lediglich die Fa. Peter aus Dahn ein Angebot ab.

Die ungeprüften Ergebnisse einschl. Mwst. lauten wie folgt:

Fa. Peter, Dahn	18.925,05 €
Fa. Rummel, Bellheim	kein Angebot
Fa. Reeg, Landau	kein Angebot
Fa. Dambach, Gaggenau	kein Angebot
Fa. FSO, Eisenberg	kein Angebot

Die Ergebnisse der Prüfung und der Vergabevorschlag wurden von Herrn Kettenring vom Büro Bachtler, Böhme und Partner, Kaiserslautern in der Sitzung bekanntgegeben und das Beschilderungssystem im Einzelnen erläutert. Das Angebot der Firma Robert Peter (PR Werbetechnik), Dahn ist wirtschaftlich und bewegt sich im Rahmen. Der Preis pro Schild beträgt für den Nutzer etwa 100,00 Euro netto.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Firma PR Werbetechnik, Dahn, zu einer Auftragssumme i. H. v. 18.925,05 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Antrag der CDU-Fraktion zur Begehung der Schulturnhalle

Die CDU-Fraktion hat in der Sitzung am 14.12.2010 einen Antrag zur Begehung der Schulturnhalle unter Punkt „Verschiedenes“ gestellt. Unter diesem Tagesordnungspunkt konnte keine Beschlussfassung erfolgen.

Da an den nächsten vier bis fünf Samstagen Arbeitseinsätze im Bereich der Schule, DGH und Bauhof anstehen, schlug die Vorsitzende vor, die Begehung in diesem Rahmen durchzuführen. Ein entsprechender Termin wird dann noch festgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss die o.g. Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Nachfrage der Vorsitzenden nach dem Zweck der Begehung, erklärte Fraktionssprecher Schary, er wolle die Möglichkeit prüfen, ob eine Kindertagesstätte im Bereich des ehemaligen Schwimmbades errichtet werden könne. Unter Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2010 hat die CDU-Fraktion über ihr Vorhaben bereits gesprochen. Nach kurzer Diskussion insbesondere über die Genehmigungsfähigkeit und dem nicht vorhandenen Platzbedarf (400m² Bedarf; vorhanden: 300 m²), stellte die Vorsitzende einen weiteren Antrag in der Sache darüber zu beschließen, im Kellerbereich der Schulturnhalle (ehemaliges Schwimmbad) keine Kindertagesstätte zu errichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss im Kellerbereich der Schulturnhalle (ehemaliges Schwimmbad) keine Kindertagesstätte zu errichten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

10. Verschiedenes

a) Kirchenglocke defekt

Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass die Hammerfeder der Kirchenglocke defekt ist. Die Ortsgemeinde ist für die Kirchenglocke zuständig. Da es sich um eine Sonderanfertigung handelt, belaufen sich die Kosten auf ungefähr 300,00 Euro.

b) Beitritt Bündnis für erneuerbare Energien und Klimaschutz

Die Vorsitzende informierte, dass die Ortsgemeinde dem Bündnis für erneuerbare Energien und Klimaschutz beitrifft.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Barbara Schenk
Ortsbürgermeisterin

Petra Ernst
Verwaltungsfachwirtin